

Pressemitteilung

Programm für Spitzenmediziner aus dem Ausland

Else Kröner-Fresenius-Stiftung und German Scholars Organization starten gemeinsames Programm zur Gewinnung von medizinischen Spitzenforschern aus dem Ausland. Förderanträge können ab sofort gestellt werden.

Berlin/Bad Homburg, 09.04.13 – Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung und die German Scholars Organization (GSO) haben eine Initiative zur Gewinnung von medizinischen Spitzenforschern aus dem Ausland ins Leben gerufen. „Seit Jahren ist insbesondere im Bereich der Medizin ein dramatischer Braindrain zu beobachten“, sagt Prof. Dr. Eicke R. Weber, Vorsitzender des Vorstands der GSO, zum Hintergrund. „Wir sind deshalb sehr stolz darauf, dank der Unterstützung der Else Kröner-Fresenius-Stiftung das erste deutsche Berufungsprogramm für die Gewinnung von Medizinern aus dem Ausland auflegen zu können.“ Die EKFS leistet hierfür einen Förderbeitrag von insgesamt 1,5 Millionen Euro.

Die Initiative will medizinische Fakultäten in Deutschland bei der Berufung von Professoren aus dem Ausland unterstützen. Die Forscher sollen ihr international erworbenes Wissen und ihre Erfahrungen als „Brückenbauer“ zwischen Forschung und Klinik an Deutschlands Universitäten einsetzen und damit den Fortschritt der klinisch orientierten medizinischen Forschung weiter vorantreiben.

Die im Rahmen dieser Initiative geförderten Berufungen von herausragenden Medizinern werden mit bis zu 100.000 Euro je Professur unterstützt. Entscheidend ist, dass die jeweilige Universität die Mittel flexibel verwenden kann, um den Bedürfnissen des jeweiligen Kandidaten zu entsprechen und um ein konkurrenzfähiges Berufsangebot vorlegen zu können.

„Die Verknüpfung von hervorragender Forschung und Klinik ist die Grundlage der Medizin von morgen“, sagt Dr. Susanne Schultz-Hector, Vorstandsmitglied der Else Kröner-Fresenius-Stiftung. „Deshalb halten wir es für sehr wichtig, gemeinsam mit der GSO zur Berufung besonders begabter forschender Ärzte beizutragen.“

Hinweis: Förderanträge werden ab sofort von der GSO entgegengenommen.

Weitere Informationen unter: www.gsonet.org/ekfs

Pressekontakt

German Scholars Organization e.V.

Dr. Sabine Jung
Geschäftsführerin
Tel.: +49 (0) 30 2062 8767
E-Mail: jung@gsonet.org

Else Kröner-Fresenius-Stiftung

Dr. Susanne Schultz-Hector
Vorstandsmitglied
Tel.: +49 (0) 6172 89 75 10
E-Mail: kontakt@ekfs.de

Über die German Scholars Organization

Die German Scholars Organization e.V. (GSO) ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Verein, der 2003 von deutschen Wissenschaftlern und Unternehmensvertretern gegründet wurde. Zentrales Anliegen der GSO ist es, deutsche Akademiker, die derzeit im Ausland leben und arbeiten, für eine Tätigkeit in Deutschland zurückzugewinnen. Die GSO vernetzt deutsche Spitzenkräfte in aller Welt miteinander und unterstützt sie bei der Stellensuche in Deutschland – in allen Bereichen und Branchen. Die GSO hat ihren Hauptsitz in Berlin. Vorsitzender des Vorstands ist Prof. Dr. Eicke R. Weber; Geschäftsführerin ist Dr. Sabine Jung.

Über die Else Kröner-Fresenius-Stiftung

Medizinische Fortschritte fördern und Menschen in Not medizinisch helfen – das waren die Antriebskräfte von Else Kröner. Aus der Frankfurter Hirsch-Apotheke und einem kleineren pharmazeutischen Betrieb baute die Unternehmerin den weltweit tätigen Gesundheitskonzern Fresenius auf, der heute etwa 170.000 Menschen beschäftigt. Als Else Kröner am 5. Juni 1988 verstarb, ging ihr Vermögen auf die von ihr 1983 gegründete gemeinnützige Else Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) über. Die EKFS fördert hochkarätige medizinische Forschung und unterstützt medizinisch-humanitäre Hilfsprojekte. Bis heute hat die Stiftung rund 1.100 Projekte mit einem Gesamtvolumen von ca. 150 Millionen Euro gefördert.